

Steinbrinck C. Grundzüge der Oeffnungsmechanik von Blütenstaub- und einigen Sporenbältern. (Botanisch Jaarboek d. Kruidkundig Genootschap Dodonaea. 1895. S. 222—356.) 8°. 49 Fig.

Vries H. de. Sur les courbes Galtoniennes des monstruosités. (Bull. scientifique de la France et de la Belgique. T. XXVII. p. 396 ad 418.) 8°.

Wünsche O. Die verbreitetsten Pilze Deutschlands. Leipzig (Teubner). kl. 8°. 124 S.

Bekannt ist Verfs. Buch „Die Pilze“, das gewiss schon zahlreichen Botanikern die Anfänge der Mykologie wesentlich erleichtert hat. Im vorl. Bächlein finden wir gewissermassen einen Auszug aus jenem Buche, der für denjenigen bestimmt ist, der sich über die „Grosspilze“ orientiren will. Zweifellos wird auch diese Arbeit des Verfs., der es meisterhaft versteht, die verschiedensten Theile der systematischen Botanik durch Bestimmungsbücher leichter zugänglich zu machen, ihren Zweck vollauf erfüllen. Der Botaniker wird übrigens überall neuere Ergebnisse der Mykologie beachtet finden.

Botanische Gesellschaften, Vereine, Congresses etc.

I. Kaiserliche Akademie der Wissenschaften in Wien.

Sitzung der math.-naturw. Classe vom 13. Juni 1886.

Das w. M. Herr Hofrath Director A. Ritter Kerner v. Marilaun überreicht eine Abhandlung von Prof. Dr. Julius Steiner in Wien, betitelt: „Beitrag zur Flechten-Flora Südpersiens“.

Herr Prof. Steiner bespricht in dieser Abhandlung die Flechten, welche Dr. Stapf auf seiner Reise durch Persien in den Jahren 1885 und 1886 sammelte. Ein Theil dieser Flechten wurde von Dr. Stapf dem Lichenologen Dr. J. Müller Arg. übergeben und von diesem in der „Hedwigia“ bearbeitet. Ein anderer Theil, welcher aus der Umgebung von Buschir stammt, wurde den Sammlungen des botanischen Museums der k. k. Universität einverleibt und dieser wurde in der vorliegenden Abhandlung von Prof. Dr. J. Steiner bearbeitet.

Es vermehrt sich durch diesen Nachtrag die Lichenenflora Persiens um 21 Arten. Unter diesen finden sich sechs nicht nur für Persien, sondern überhaupt neue Arten: *Lecania asperatula*, *Arthonia depressula*, *Leciographa insidens*, *Verrucaria Buschirensis*, *Thrombium stereocarpum* und *Verrucula* (nov. gen.) *aegyptiaca*. Zum Schlusse wird nachgewiesen, dass die Flechten Südpersiens den Charakter des algerisch-ägyptischen Florengebietes an sich tragen, während jene Nordpersiens weit mehr mit jenen der Berggegenden Mitteleuropas übereinstimmen.

II. K. k. zoologisch-botanische Gesellschaft in Wien.

Section für Botanik. Versammlung vom 12. Mai. Professor Dr. v. Beck besprach eine von Herrn v. Pfeiffer in Closterien, welche Löfgren in Brasilien sammelte, entdeckte *Ancylistes*-Art, die der Vortragende *A. Pfeifferi* nennt. — Ferner besprach er einige interessante illyrische Veilchen, nämlich *V. Beckiana* Fiala aus Bosnien, *Viola declinata* W. K. mit ihren Farbenspielarten, *Viola Zoysii* Wulf. mit ihren Variationen. — Endlich berichtete der Vortragende über die Auffindung des *Ranunculus Sartorianus* B. et H. in Dalmatien (Dinara, Juni, 1895). — Herr Šoštarić demonstrirte androgyn *Salix babylonica*, Herr Dr. Zahlbruckner legte neue Literatur vor.

Zur Feier des 75jährigen Bestandes des Vereines zur Beförderung des Gartenbaues in den preussischen Staaten findet in der Zeit vom 28. April bis 9. Mai 1897 eine **grosse allgemeine Gartenbau-Ausstellung in Berlin** statt. Die Ausstellung wird auch eine wissenschaftliche Abtheilung umfassen, deren Programm Folgendes entnommen sei: I. Bodenkunde und Düngerwesen. — II. Wasser. — III. Theorie der Heizungen und des Gewächshausbaues. — IV. Morphologie, Anatomie und Entwicklungsgeschichte. 1. Frische Pflanzen und Pflanzentheile. 2. Getrocknete oder auf andere Weise conservirte Pflanzen und Pflanzentheile. 3. Mikroskopische Präparate. 4. Zeichnungen (incl. Wandtafeln). 5. Modelle. (Besonders erwünscht sind Gegenstände, welche sich auf gärtnerisch und landwirthschaftlich wichtige Culturpflanzen beziehen). — V. Physiologie und Biologie. Vorführung der wichtigsten Lebenserscheinungen der Culturpflanzen mit besonderer Berücksichtigung der Nährstoffe, der Nahrungsaufnahme, der Assimilation, der Bildung der Pflanzenstoffe, des Wachsthums und seiner äusseren Factors, der Fortpflanzung, der Lehre von der Vererbung und der Variation, unter Benutzung von lebenden Pflanzen, getrockneten oder Spiritus-Präparaten, Abbildungen (incl. Wandtafeln), Modellen, mikroskopischen Präparaten etc. — VI. Systematik. A. Lebende Pflanzen. 1. Für die reichhaltigste Sammlung von botanisch unterschiedenen Arten der Gattung *Fuchsia* (Sorten ausgeschlossen), eine goldene Medaille, eine grosse silberne Medaille. 2. Für die reichhaltigste Sammlung von botanisch unterschiedenen Arten der Gattung *Erica*, eine goldene Medaille, eine grosse silberne Medaille. 3. Für die reichhaltigste Sammlung von botanisch unterschiedenen Arten einer anderen gärtnerisch wichtigen Gattung, eine goldene Medaille, eine grosse silberne Medaille. 4. Für die reichhaltigste Sammlung von Colonial- und officinellen Pflanzen, eine goldene Medaille, eine grosse silberne Medaille. B. Sonstige Gegenstände. 1. Zeichnungen, Photographien, Wandtafeln etc. Trockenpräparate (Herbarien etc.) gärtnerisch wichtiger Pflanzen mit beson-

derer Rücksicht auf die Erhaltung der Farben, bei Coniferen auf Erhaltung der Nadeln. 2. Pflanzen und Pflanzentheile in geeigneten Conservierungsflüssigkeiten mit Rücksicht auf Erhaltung von Farbe und Form. 3. Colonialpflanzen in Abbildungen nebst den von ihnen gewonnenen Producten. 4. Officinelle Gewächse in Abbildungen nebst den daraus gewonnenen Producten. Eine goldene Vereinsmedaille wird ausgesetzt für die beste Methode zur Conservirung der Pflanzen unter Erhaltung der natürlichen Farben. — VII. Pflanzengeographie und Phytophaenologia. Pflanzengeographische Karten, Pläne bezw. Abbildungen pflanzengeographischer Anlagen (Alpenpflanzenanlagen etc.). Karten über die Verbreitung einzelner Familien z. B. der Orchideen oder einzelner Arten von Pflanzen. — Karten gleicher Entwicklung einer oder mehrerer Pflanzenarten in Europa. — Karten der Entwicklung derselben Pflanzenart in Europa. Phytophaenologische Tabellen und Beobachtungssysteme, bezw. Methoden. — VIII. Geschichte der Pflanzenwelt. 1. Fossile Pflanzen. 2. Vorgeschichtliche Pflanzen. 3. Vorführung der Stammformen im Gegensatz zu den heutigen Culturformen, lebend oder in Abbildungen. — IX. Früchte und Samen, auch Coniferen-Zapfen etc. Samenkunde. Gesamtausstellungen von wissenschaftlichen Instituten, Händlern und Privaten. — X. Nachbildungen von Blüten, Früchten, Gemüsen, Knollen, Rüben und Schwämmen etc. — XI. Pflanzenkrankheiten und Missbildungen, pflanzliche und thierische Schädlinge, sowie deren Feinde. — XII. Wissenschaftliche Darstellungen aus dem Gebiete der Obst- und Gemüseverwerthung. — XIII. Unterrichtswesen. A. Höhere Lehranstalten. Programme, Jahresberichte, Grundrisse und Ansichten der Lehr-Anstalten. Angabe der Dauer des Curses, der wöchentlichen Stundenzahl für Unterricht und für praktische Beschäftigung. Wissenschaftliche Arbeiten. Darstellung des Besuches. Arbeiten der Schüler. Lehrmittel. B. Mittlere Lehranstalten. Programme, Jahresberichte, Grundrisse und Ansichten der Lehr-Anstalten. Angabe der Dauer des Curses, der wöchentlichen Stundenzahl für Unterricht und für praktische Beschäftigung. Wissenschaftliche Arbeiten. Darstellung des Besuches. Arbeiten der Schüler. Lehrmittel. C. Fachschulen und Fortbildungsschulen, bezw. Curse. Programme, Jahresberichte, Grundrisse und Ansichten der Lehr-Anstalten. Angabe der Dauer des Curses, der wöchentlichen Stundenzahl für Unterricht und für praktische Beschäftigung. Wissenschaftliche Arbeiten. Darstellung des Besuches. Arbeiten der Schüler. Lehrmittel. — XIV. Wissenschaftliche Instrumente, Apparate etc. XV. Literatur, Zeitschriften. — XVI. Gärtnerisches Vereinswesen. — XVII. Gärtnerische Statistik. — XVIII. Gärtnerisches Ausstellungswesen. — XIX. Kunst der Pflanzenverpackung und des Pflanzentransportes. — XX. Verschiedenes.

68. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Frankfurt a. M. (21. bis 26. September 1896).

Für die Versammlung wurde folgendes allgemeines Programm festgesetzt:

Sonntag den 20. Sept.: Sitzungen des Vorstandes und des wissenschaftlichen Ausschusses der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Aerzte. — 8 Uhr Abends: Begrüssung im Saalbau.

Montag den 21. Sept., 9 Uhr: I. Allgemeine Sitzung. — 3 Uhr Nachm.: Bildung der Abtheilungen. — 7 Uhr Abends: Festvorstellung im Opernhause.

Dienstag den 22. Sept.: Abtheilungssitzungen. — 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends: Festessen.

Mittwoch den 23. Sept., 9 Uhr: Wahlen. — Abtheilungssitzungen. — 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends: Festcommer.

Donnerstag den 24. Sept.: Abtheilungssitzungen. — Festball.

Freitag den 25. Sept., 9 Uhr: Geschäftssitzung der Gesellschaft. — 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: II. Allgemeine Sitzung. — Ausflüge.

Samstag den 26. Sept.: Ausflüge.

Für die Abtheilung Botanik sind bis jetzt folgende Vorträge angemeldet: Buchenau Fr. (Bremen): a) Einheitlichkeit der botanischen Kunstausrücke und Abkürzungen; b) Ueber die Blütenstände. — De Toni G. B. (Padua): Thema vorbehalten. — Zugleich mit der Naturforscherversammlung findet, wie alljährlich, die Generalversammlung der deutschen botanischen Gesellschaft statt.

Botanische Sammlungen, Museen, Institute etc.

Herr Rupert Huter in Sterzing (Tirol) versendet eben das Verzeichnis der bei ihm pro 1896 käuflich erwerbbareren Pflanzen. Dasselbe ist wiederum ausserordentlich reich an werthvollen Arten und umfasst:

1. Die Pflanzen, welche Porta und Rigo auf ihrer vierten spanischen Reise 1895 sammelten (fl. 12 pro Cent.). Es ist dies eine ungemein werthvolle, circa 750 Arten umfassende Collection.
2. Pflanzen von Bornmüller in Persien, von Sintenis in Armenien gesammelt. 163 Arten (fl. 15 pro Cent.).
3. Pflanzen von Haussknecht in Griechenland, von Bornmüller in Anatolien, von Sintenis in Armenien, von beiden Letztgenannten in der Türkei gesammelt. 101 Arten (fl. 12 pro Cent.).
4. Seltenerere Arten von verschiedenen Sammlern in Tirol, Kärnthen, Italien, Serbien, Siebenbürgen, Spanien, Türkei gesammelt (222 Arten; fl. 8 pro Cent.).
5. 104 Arten aus Sachsen und dem Riesengebirge von A. Schultz (fl. 7 pro Cent.).
6. Verschiedene Pflanzen, 1388 Arten (fl. 6 pro Cent.). Wer Huter'sche Exsiccata kennt, dem braucht nicht erst der besondere Werth derselben in Folge prächtiger Präparation und unbedingter Verlässlichkeit der Angaben betont zu werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische
Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische
Botanische Zeitschrift = Plant Systematics](#)

and Evolution

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: 046

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Botanische Gesellschaften,
Vereine, Congresse etc. 299-302